

Lesefassung der Prüfungsordnung

Prüfungsordnung
des weiterbildenden Master-Studiengangs

Sustainable Business Development

Master of Business Administration (MBA)
Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law

Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den weiterbildenden Master-Studiengang Sustainable Business Development vom 21. Juni 2023

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2023 (GVBl. 183, 216), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences 21. Juni 2023, die nachstehende Prüfungsordnung für den weiterbildenden Master-Studiengang Sustainable Business Development beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), zuletzt geändert am 13. Juli 2022 (veröffentlicht am 19. August 2022 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 24. Juli 2023 gemäß § 43 Abs. 5 HessHG genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Zugangsvoraussetzungen und Immatrikulationsvoraussetzungen
- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)
- § 5 Module
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Master-Thesis mit Kolloquium
- § 9 Bildung der Gesamtnote
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Empfohlener Studienverlaufsplan
- Anlage 2: Modul- und Prüfungsübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement

§ 1 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung verleiht die Frankfurt University of Applied Sciences den akademischen Grad „Master of Business Administration“ (MBA).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen und Immatrikulationsvoraussetzungen

- (1) Der weiterbildende Master-Studiengang ist nicht-konsekutiv angelegt. Zum Master-Studium kann nur zugelassen werden, wer
 - a. einen in- oder ausländischen ersten berufsqualifizierenden Studiengang mit einer Regelstudienzeit von mindestens sieben Semestern mit mindestens 210 ECTS-Punkten (Credits Points) mit Erfolg abgeschlossen hat und
 - b. mindestens ein Jahr Berufserfahrung nachweisen kann und
 - c. über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügt. Diese werden nachgewiesen durch einen Sprachtest (z. B. TOEFL, IELTS, Cambridge Certificate, DAAD) oder einen anderen Sprachnachweis, der eine Sprachkompetenz von mindestens B2 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ausweist und nicht älter als drei Jahre ist.
- (2) Auf den Nachweis englischer Sprachkenntnisse gemäß Absatz 1 Buchstabe c wird verzichtet, wenn
 - a. der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss im englischen Sprachraum oder an einer bilingualen Ausbildungsstätte erworben wurde oder
 - b. eine berufliche Tätigkeit in der Geschäftssprache Englisch (schriftlicher Nachweis durch den Arbeitgeber erforderlich) nachgewiesen werden kann.
- (3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Absatz 1 wird durch den Prüfungsausschuss festgestellt.
- (4) Die Bewerbung erfolgt durch ein ein- bis zweiseitiges englischsprachiges Bewerbungsschreiben, das Aufschluss über die Motivation für den gewählten Studiengang und den angestrebten Beruf gibt. Das Bewerbungsschreiben muss bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist der Hochschule vorliegen. Die Bewerbungsfrist und der Bewerbungsweg werden auf der Homepage der Hochschule veröffentlicht. Dem Schreiben sind der Lebenslauf sowie die Nachweise für die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Absatz 1 beizufügen.
- (5) Die Auswahl erfolgt auf Grundlage des Absatz 1 und 2 durch ein englischsprachiges Auswahlgespräch (mindestens 45, höchstens 60 Minuten) mit der Leiterin bzw. dem Leiter des Studiengangs und der Studiengangsreferentin bzw. dem Studiengangsreferenten. Dieses Gespräch dient der Vertiefung des Motivations Schreibens sowie der Überprüfung der
 - a. Leistungsbereitschaft,
 - b. Relevanz der beruflichen Erfahrung,
 - c. Relevanz des Studiums für das eigene Unternehmen oder Projekt,
 - d. mündlichen Ausdrucksfähigkeit in englischer Sprache und
 - e. Bereitschaft zur Übernahme unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung.

- (6) In den Fällen, in denen eine Bewerberin oder ein Bewerber einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss mit weniger als 210 ECTS-Punkten (Credit Points) vorlegt, ist die Zulassung mit der Auflage verbunden, dass bis zur Zulassung zum Modul „Master-Thesis with Colloquium“ der erfolgreiche Abschluss des Zusatzmoduls „Reflections on one’s career to date / Crediting postgraduate work experience“ mit 30 ECTS-Punkten (Credit Points) nachzuweisen ist.
- (7) Bewerberinnen und Bewerber ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss, die eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und über eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen, können nach erfolgreicher Eignungsprüfung gemäß § 20 Abs. 3 HessHG zugelassen werden. Die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Absatz 1 bleiben hiervon unberührt. Die Eignungsprüfung gemäß § 20 Abs. 3 HessHG ist an der Frankfurt University of Applied Sciences gemäß der Satzung über die Eignungsprüfung für die Zulassung zu weiterbildenden Master-Studiengängen ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in der jeweils gültigen Fassung abzulegen. Die Eignungsprüfung entspricht der Wertigkeit eines ersten berufsqualifizierenden Studiengangs mit 210 ECTS-Punkten.
- (8) Die Immatrikulation bzw. die Rückmeldungen werden nur wirksam, wenn das vom Präsidium festgesetzte Entgelt und der Semesterbeitrag entrichtet wurden. Näheres regelt die Entgeltordnung der Frankfurt University of Applied Sciences für den weiterbildenden Master-Studiengang Sustainable Business Development - Strategies for Transformation (MBA) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Qualifikationsziele

Der MBA Sustainable Business Development richtet sich als weiterbildender Master-Studiengang an eine berufstätige und berufserfahrene Zielgruppe, insbesondere aus den Bereichen Business Development und Unternehmensführung sowie den Managementbereichen Strategie, Innovation, IT, Vertrieb, Marketing, Produkt- und Dienstleistungen sowie Supply Chain aller Branchen. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über komplexe und vertiefte Kenntnisse im Bereich Business Development sowie in den weiteren Dimensionen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung, inklusive General Management, die auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse vermittelt werden. Ihr Wissen und ihre Kompetenzen nutzen die Absolventinnen und Absolventen, um wirtschaftliche und unternehmerische Fragestellungen kritisch zu hinterfragen und für ihren Tätigkeitsbereich angemessene und systemische Lösungsvorschläge zu entwickeln und anzuwenden. Dies gilt insbesondere mit Blick auf das Management von Innovationen und Märkten sowie von Kundenbeziehungen im Kontext des Wandels im Bereich Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Dabei verknüpfen sie unterschiedliche Wissensbestände, um auch in unvorhersehbaren Situationen neue, innovative und systemische Ansätze zu entwickeln. Ihre Rolle in den jeweiligen beruflichen Zusammenhängen haben die Studierenden im Verlauf des Studiums reflektiert und aktiv weiterentwickelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer aufbauenden Promotion.

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung:

Die Absolventinnen und Absolventen haben Wissen und Verstehen nachgewiesen, das auf Bachelorebene aufbaut und dieses in den Bereichen Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung wesentlich erweitert und vertieft. Sie sind in der Lage, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen in diesen Bereichen zu definieren, zu analysieren und zu interpretieren. Sie setzen sich dabei unter anderem mit neuen Herausforderungen für die Transformation von Unternehmen in Bezug auf gesellschaftliche, technologische, wirtschaftliche und politische Entwicklungen, wie z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität und modernem Führungsverständnis auseinander und verstehen die Anforderungen von an dem Primat der Nachhaltigkeit orientierter Geschäftsentwicklung.

Wissensvertiefung:

Die Absolventinnen und Absolventen wenden das erworbene Fachwissen an, indem sie Praxisfälle analysieren und reflektieren, Simulationen durchlaufen sowie den Transfer in ihre individuelle Praxis vornehmen. Sie entwickeln eigenständige Ideen für Business Development in Bezug auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung und beziehen dabei den aktuellen Forschungsstand kritisch mit ein.

Wissensverständnis:

Die Absolventinnen und Absolventen wägen wissenschaftliche und methodische Überlegungen aus den Bereichen General Management (z. B. Finanzierung, operatives und strategisches Management, Recht, HR) und den Bereichen Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung ab, um auf dieser Basis praxisrelevante und wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten sowie ausgewogene Lösungswege zu entwickeln.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Nutzung und Transfer:

Die Absolventinnen und Absolventen nutzen das erworbene Wissen, um in einem komplexen und dynamischen Organisations- und Unternehmensumfeld fundierte Entscheidungen zu treffen. Sie eignen sich selbstständig Wissen zu aktuellen Weiterentwicklungen im Bereich Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung an und sind in der Lage, auch neue anwendungsorientierte Projekte selbstgesteuert bzw. autonom durchzuführen.

Wissenschaftliche Innovation:

Die Absolventinnen und Absolventen erläutern Forschungsergebnisse in den Bereichen Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie systemische Unternehmensführung und sind in der Lage, diese kritisch zu hinterfragen und zu interpretieren. Sie wählen konkrete Wege der Operationalisierung dieser Forschungsergebnisse aus und begründen diese.

Kommunikation und Kooperation:

Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte Kompetenzen im Bereich Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung entwickelt und können diverse Teams kooperativ und zielorientiert leiten bzw. in ihnen arbeiten. Sie wirken im Dialog mit Entscheidungsträgern im öffentlichen und wirtschaftlichen Bereich auf eine offene Kultur und die Förderung von Vielfalt hin.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das nachhaltige Geschäftsentwicklung als attraktive und unausweichliche Reaktion auf die bereits begonnene Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft begreift. Sie agieren sicher in einem dynamischen Organisationsumfeld und suchen nach innovativen und ethischen Lösungen, die den nachhaltigen Organisationserfolg sichern. Dabei reflektieren sie ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf unternehmerische Erwartungen und gestalten die Rahmenbedingungen ihres beruflichen Handelns auf der Basis ihres theoretischen und methodischen Wissens gezielt mit. Sie sind in der Lage, die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen unter ethischen Aspekten zu analysieren und in diesem speziellen Sinne gute Lösungen zu finden. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu führen und ihre Führungsrolle verantwortungsvoll auszuüben.

§ 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)

- (1) Die Regelstudienzeit dieses Studienprogramms beträgt vier Semester.
- (2) Das Studienprogramm ist ein modular aufgebautes Teilzeitstudium und ist auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.
- (3) Das Studienprogramm umfasst 90 ECTS-Punkte (Credit Points). Ein ECTS-Punkt (Credit Point) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand (Workload) von 25 Stunden.

§ 5 Module

- (1) Das Studienprogramm umfasst insgesamt 15 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul.
- (2) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credit Points) und die Art und Dauer der jeweiligen Modulprüfungsleistungen ergeben sich aus der Modul- und Prüfungsübersicht (Anlage 2) und den Modulbeschreibungen (Anlage 3).
- (3) Das Wahlpflichtmodul hat die Studierende oder der Studierende aus einem Angebot von zwei Wahlpflichtmodulen zu wählen.
- (4) Nach Ablauf des Rücknahmezeitraumes für die Anmeldung zur Modulprüfung ist die Wahl eines Wahlpflichtmoduls verbindlich. Ein Wechsel ist danach nicht mehr möglich.

§ 6 Prüfungsleistungen

- (1) Die Art der Modulprüfung oder Modulteilprüfung wird in der Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.
- (2) In einer Portfolioprüfung soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge und Wirkweisen der Prüfungsgebiete kennt, diese kritisch reflektieren kann und sich die Prüfungsgebiete lernziel- und prozessorientiert erarbeitet hat.

Die Portfolioprfung besteht aus den Anfertigungen/Ausfertigungen sogenannter Werkstcke. Die Werkstcke sind in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) benannt und gewichtet.

Die Bearbeitungszeit der Portfolioprfung ist in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt.

Die fr die Anfertigung/Ausfertigung einzelner Werkstcke festgelegten Fristen sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen (Anlage 3) geregelt.

Die Bewertung der Portfolioprfung erfolgt nach Ende der Bearbeitungszeit und erfolgt gemf § 15 AB Bachelor/Master. Die Werkstcke zur Bildung der Gesamtnote werden nach Punkten bewertet.

Bei einer in Form einer Gruppenarbeit erbrachten Portfolioprfung muss der Beitrag der oder des einzelnen Studierenden deutlich erkennbar und bewertbar sein.

- (3) Eine Modulprfung ist bestanden, wenn die Modulprfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

§ 7 Wiederholbarkeit von Prfungsleistungen

Nichtbestandene Modulprfungsleistungen und Modulteilprfungsleistungen sind zweimal wiederholbar. Die Modulprfungsleistung Master-Thesis mit Kolloquium kann nur einmal wiederholt werden. Bestandene Modulprfungsleistungen und Modulteilprfungsleistungen knnen nicht wiederholt werden.

§ 8 Master-Thesis mit Kolloquium

- (1) Der Bearbeitungsumfang fr das Modul Master-Thesis mit Kolloquium betrgt 15 ECTS-Punkte.
- (2) Bei der Meldung zur Master-Thesis sind vorzulegen:
 - a. der Nachweis, dass mindestens 60 Credit Points gemf Anlage 3 Modulbeschreibungen erfolgreich abgeschlossen sind,
 - b. die schriftliche Einverstndniserklrung der Referentin oder des Referenten, dass sie oder er die Betreuung der Abschlussarbeit bernimmt.
- (3) Die Anmeldung zur Master-Thesis ist schriftlich an den Prfungsausschuss zu richten. Aufgrund der eingereichten Unterlagen entscheidet der Prfungsausschuss ber die Zulassung zur Master-Thesis und legt die Prferinnen oder die Prfer fest.
- (4) Die Zeit von der Ausgabe der Master-Thesis bis zur Abgabe der Master-Thesis betrgt 15 Wochen. Die Ausgabe des Themas fr die Master-Thesis erfolgt mit dem Tag der Zulassung der Studierenden oder des Studierenden zur Master-Thesis durch den Prfungsausschuss.
- (5) Die Master-Thesis ist fristgerecht ber das am Fachbereich verfgbare digitale Abgabesystem einzureichen. Der Master-Thesis muss eine digital unterschriebene Versicherung beigefgt werden, dass die oder der Studierende die Arbeit selbststndig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Eine einfache elektronische Signatur in Form des Scans

der handschriftlichen Unterschrift ist ausreichend. Nicht ausreichend sind maschinell erzeugte Unterschriften.

- (6) Kann der Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird auf Antrag der oder des Studierenden die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 24 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um zehn Wochen verlängert. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Studierende oder der Studierende von der Prüfungsleistung zurücktreten.
- (7) Das Thema der Master-Thesis kann nur einmalig und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Wird infolge des Rücktritts gem. Absatz 6 ein neues Thema für die Master-Thesis ausgegeben, so ist die Rückgabe dieses Themas ausgeschlossen.
- (8) Die Master-Thesis ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern selbstständig zu bewerten. Bei unterschiedlicher Bewertung der Master-Thesis wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.

Der Prüfungsausschuss holt die Stellungnahme einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers ein, wenn die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als zwei Noten voneinander abweichen oder wenn eine oder einer der Prüfenden die Master-Thesis als "nicht ausreichend" beurteilt. Die Note wird in diesem Fall aus den Noten der Erstprüferin oder des Erstprüfers, der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und der Drittprüferin oder des Drittprüfers aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.
- (9) Die Master-Thesis ist Gegenstand eines Abschluss-Kolloquiums. Als Bestandteil des Moduls Master-Thesis mit Kolloquium muss das Kolloquium durchgeführt werden, um das Modul abzuschließen. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium setzt das Bestehen der Master-Thesis voraus und findet vor zwei Prüferinnen oder Prüfern statt. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Master-Thesis stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls Master-Thesis mit Kolloquium ein.

§ 9 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote für die Master-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:

1. aus der Note des Moduls der Master-Thesis mit Kolloquium und
2. dem arithmetischen Mittel der Noten der übrigen 15 Module mit einer Gewichtung von 3 zu 15.

§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Nach bestandener Master-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Master-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 22 AB Bachelor/Master.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2023 zum Wintersemester 2023/2024 in Kraft und wird auf einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite (in den Amtlichen Mitteilungen) der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, _____

Prof. Dr. Dietmar Franzen

Der Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law

Frankfurt University of Applied Sciences

Lesefassung der Prüfungsordnung

Empfohlener Studienverlaufsplan: MBA Sustainable Business Development

Anlage 1 zur Prüfungsordnung¹

						ECTS Points (CP)
Semester 4	17 Master-Thesis with Colloquium 15 CP					15
Semester 3	11 Transformative Leadership 5 CP	12 Strategic Business Development - Interactive Simulation 5 CP	13 Finance and Sustainable Busi- ness 5 CP	Compulsory elective module, select from the modules: 14 Operations and Supply Chain Management 5 CP or 15 Services Management 5 CP	16 Agile Projects and Business Transformation Methods 5 CP	25
Semester 2	6 Value-based Leadership: Business Ethics and Corpo- rate Culture 5 CP	7 Sustainable Sales and Mar- keting 5 CP	8 Business Unit Development including Mergers and Acqui- sitions 5 CP	9 Innovation Management 5 CP	10 Digital Business and Applied Artificial Intelligence 5 CP	25
Semester 1	1 Interpersonal Communica- tion Skills 5 CP	2 Business Development Management 5 CP	3 Intra-/Entrepreneurship Competence 5 CP	4 Systemic Thinking and Management of Complex Systems 5 CP	5 Corporate Sustainability Management 5 CP	25

¹ Diese Anlage beinhaltet die thematischen Zusammenhänge der Module sowie die empfohlene Reihenfolge der Module im Studienverlauf.

Modul- und Prüfungsübersicht MBA Sustainable Business Development

– Anlage 2 zur Prüfungsordnung –

(Module – CP – Dauer – Prüfungsform – Sprache d. Moduls)

No.	Module title	ECTS [CP]	Duration [Sem.]	Examination type	Language
1. Semester					
1	Interpersonal Communication Skills	5	1	Presentation (at least 5, at most 10 minutes) with written assignment (submission period 4 weeks)	English
2	Business Development Management	5	1	Written examination (120 minutes)	English
3	Intra-/Entrepreneurship Competence	5	1	Project work (submission period 8 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)	English
4	Systemic Thinking and Management of Complex Systems	5	1	Project work (submission period 8 weeks) with presentation with individual reflection (at least 10, at most 20 minutes)	English
5	Corporate Sustainability Management	5	1	Presentation (at least 5, at most 10 minutes) with written assignment with individual reflection (submission period 8 weeks)	English
2. Semester					
6	Value-based Leadership: Business Ethics and Corporate Culture	5	1	Portfolio examination consisting of: 1. Presentation (at least 10, at most 20 minutes), weighting 40% 2. Written examination (60 minutes), weighting 60% The examination is passed if at least 50% of the possible score has been achieved.	English
7	Sustainable Sales and Marketing	5	1	Written assignment (submission period 8 weeks)	English
8	Business Unit Development including Mergers and Acquisitions	5	1	Written examination (120 minutes)	English
9	Innovation Management	5	1	Written examination (120 minutes)	English
10	Digital Business and Applied Artificial Intelligence	5	1	Written examination (120 minutes)	English

No.	Module title	ECTS [CP]	Duration [Sem.]	Examination type	Language
3. Semester					
11	Transformative Leadership	5	1	Portfolio examination consisting of: 1. Written homework assignment (submission period 2 weeks), weighting 20% 2. Presentation (at least 10, at most 20 minutes), weighting 40% 3. Written report (submission period 4 weeks), weighting 40% The examination is passed if at least 50% of the possible score has been achieved.	English
12	Strategic Business Development – Interactive Simulation-	5	2	Presentation (at least 10, at most 20 minutes) with written assignment (submission period 4 weeks)	English
13	Finance and Sustainable Business	5	1	Written assignment (submission period 8 weeks) with presentation with individual reflection (at least 10, at most 20 minutes)	English
14	Operations and Supply Chain Management	5	1	Written examination (120 minutes)	English
15	Services Management	5	1	Written examination (120 minutes)	English
16	Agile Projects and Business Transformation Methods	5	1	Written project report (submission period 4 weeks)	English
4. Semester					
17	Master-Thesis with Colloquium	15	15 weeks	Master-Thesis (submission period 15 weeks) with Colloquium (at least 30, at most 45 minutes)	English
Additional Module					
18	Reflections on One's Career to Date / Crediting Postgraduate Work Experience	30	1	Practice transfer report (submission period 20 weeks) with presentation (at least 20, at most 45 minutes)	English

Modulbeschreibungen: MBA Sustainable Business Development

– Anlage 3 zur Prüfungsordnung –

Module 1: Interpersonal Communication Skills

Module title	Interpersonal Communication Skills
Module number	1
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	It serves as an introduction to Leadership Skills and is an entry-level module.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination	
b. Module examination	b. Presentation (at least 5, at most 10 minutes) with written assignment (submission period 4 weeks)
Learning outcomes and skills	<p>Students understand the concept of communication theories.</p> <p>Students analyze selected communication theories applying the methods of scientific work.</p> <p>Students know tools for mindful communication and can apply them.</p> <p>Students work on cases, present their results, and give/receive feedback.</p> <p>Students are able to moderate a discussion / questions and answers session.</p> <p>Students apply their knowledge and skills of communication to situations in their own professional environment. Through critically reflecting on their own professional actions, they train their social and communicative competencies.</p> <p>Students are able to link different bodies of knowledge in order to develop new, innovative and systemic approaches even in unpredictable situations.</p> <p>Students are able to write a scientific paper according to scientific standards.</p> <p>Students are able to apply the methods of scientific work, e.g. develop research questions.</p>
Module contents	Interpersonal Communication Skills
Module teaching methods	Seminar, inverted classroom
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 2: Business Development Management

Module title	Business Development Management
Module number	2
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	It serves as an introduction to the main topic Business Development and is an entry-level module.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Written examination (120 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Students will gain an understanding of "Business Development" by</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyzing and understanding the changes in the meaning and perception of "business development" in the past and the increased requirements, also in terms of "sustainability" in the future. Developing a deep understanding of the scope and content as well as a definition of business development. Differentiating "Business Development" from other management tasks, such as strategy development or sales planning. Recognizing their own importance as drivers and implementers of change and confidently accept this task. Designing alternative organizational models and assess interfaces to other functions Deepening their knowledge and understanding how to advance business development strategies in changing markets by expanding existing market access, new products, services, sales approaches or development of new business models. Working out detailed components and methods of "Business Development" and understanding the business development process. Differentiating between the "business model" and the "business plan". Learning techniques of structured business model development and applying them to concrete examples. Internalizing the essential components of a business plan. Discussing and learning what it takes to be a good business developer. Understanding the basics of change management. Understanding the importance of cooperating with other areas in order to be successful and implement change. Learning how the success of business development can be measured and monitored. <p>Students strengthen their generic competencies by:</p> <ul style="list-style-type: none"> Being encouraged to think methodically and interconnectedly when dealing with interdisciplinary issues related to business development projects. Using their structured problem-solving skills and sharpening their problem awareness. Working collaboratively in teams. Inserting their conflict management and change management skills.

	<ul style="list-style-type: none"> Applying techniques for gathering information, analysis and drawing conclusions.
Module contents	Business Development Management
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Lesefassung der Prüfungsordnung

Module 3: Intra-/Entrepreneurship Competence

Module title	Intra-/Entrepreneurship Competence
Module number	3
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	It serves as a basic module generally connected with the topic Business Development.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Project work (submission period 8 weeks) with presentation (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Discuss entrepreneurship and intrapreneurship from different perspectives. • Justify the relevance of entrepreneurial competencies in dealing with uncertainty and complexity. • Discuss and clarify the meaning of sustainability in the context of entre-/intrapreneurial thinking and actions. • Discuss characteristics of sustainability-driven entrepreneurs and types of sustainability-oriented entrepreneurship. • Critically assess and reflect on the potential and impact of entrepreneurial undertakings. • Understand and evaluate how different corporate structures affect entrepreneurial behavior. • Use methods and concepts that enable corporate innovation spirit. • Select the right tools and methods of entrepreneurial self-management / development. • Critically incorporate current state of the art research and analyze and explain current research findings and critically question and interpret them. • Select suitable methods and concrete ways of operationalizing research results and justify them when applying them in their professional context. • Develop and apply appropriate and systemic solution proposals for their field of activity. • Reflect on and actively develop their role in their respective professional contexts and develop a professional self-image that contemplates sustainable, future-oriented and responsible business development and is prepared to respond to the ongoing economic and ecological challenges that have already begun to impact this sector so profoundly.
Module contents	Intra-/Entrepreneurship Competence
Module teaching methods	Seminar with Miro-board, group discussions, case study, exercises, individual reflection, problem-based learning
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 4: Systemic Thinking and Management of Complex Systems

Module title	Systems Thinking and Management of Complex Systems
Module number	4
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	It serves as an introduction to Sustainability and as a specific module critically connected with the topic Business Development.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Project work (submission period 8 weeks) with presentation with individual reflection (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<ul style="list-style-type: none"> • Students know and will be able to classify the different schools of thought of systems thinking, they are able to describe systems dynamics and use tools to illustrate them. • Students can identify the different stages of the process of systems practice and can apply them independently to derive new insights for businesses based on systems practice. • Students are capable of discussing principles, tasks and tools to effectively manage complex systems. • Students are able to link different bodies of knowledge in order to develop new, innovative and systemic approaches even in unpredictable situations. • Students are able to critically incorporate the current state of research and analyze and explain current research findings and are able critically question and interpret them. • They are able to select suitable methods and concrete ways of operationalizing research results and are also able to justify them when applying them in their professional context. • Students develop and apply appropriate and systemic solution proposals for their field of activity. • Students reflect on and actively develop their role in the respective professional contexts and develop a professional self-image that understands sustainable, future-oriented and responsible business development as an attractive and inevitable reaction to the economic and ecological transformation of the economy and society.
Module contents	Systemic Thinking and Management of Complex Systems
Module teaching methods	Seminar with digital teaching, Miro-board, group discussions, case study, individual reflection
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 5: Corporate Sustainability Management

Module title	Corporate Sustainability Management
Module number	5
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	It serves as an introduction to Sustainability and is a module specifically connected with the topic Business Development.
Module duration	One semester
Recommended semester	1st semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Presentation (at least 5, at most 10 minutes) with written assignment with individual reflection (submission period 8 weeks)
Learning outcomes and skills	<p>Students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Explain the historical and theoretical basics of sustainability. • Review Sustainability / Sustainable Entrepreneurship, Social Entrepreneurship, Eco Entrepreneurship in a corporate context (“Intrapreneurship”) and consistent with outline of Modul 3. • Raising awareness of the importance of sustainable aspects for the successful process of ideation, modelling and business planning (social entrepreneurship / green entrepreneurship). • Clarification of the concept of sustainability and its multidimensionality (ESG) in the context of technological and ecological developments of the environment. • Reflect the importance of sustainability for modern entrepreneurship and corporate management as well as the impact of corporate behavior on sustainability. • Discuss major sustainability management concepts, models, measurement tools and control mechanisms, and are able to transfer them to specific business requirements. • Read, understand and critically analyze CSR reports. • Design corporate sustainability opportunities according to a company’s specific positioning, product or market. • Differentiate sustainable and social entrepreneurship from sustainability management. • Critically evaluate different concepts also in the context of growth and general business development. • Distinguish the role of sustainability in a company and set-up a sustainability process. • Know and apply sustainability communication tools. • Develop and apply appropriate and systemic solution proposals for their field of activity. • Reflect on and actively develop their role in the respective professional contexts and develop a professional self-image that considers sustainable, future-oriented and responsible business development to be crucial to responding to the ongoing economic and ecological challenges that are taking place within this field.
Module contents	Corporate Sustainability Management
Module teaching methods	Lecture/seminar, group sessions, best practices, discussions
Module language	English

Module availability	Each winter semester
---------------------	----------------------

Lesefassung der Prüfungsordnung

Module 6: Value-based Leadership: Business Ethics and Corporate Culture

Module title	Value-based Leadership: Business Ethics and Corporate Culture
Module number	6
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	The module builds on Module 1 "Interpersonal Communication Skills" and deals with the basics of value-based Leadership in preparation for Module 11 "Transformative Leadership".
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Portfolio examination consisting of: 1. Presentation (at least 10, at most 20 minutes), weighting 40% 2. Written examination (60 minutes), weighting 60% The examination is passed if at least 50% of the possible score has been achieved.
Learning outcomes and skills	<ul style="list-style-type: none"> • Students understand the research field of business and corporate ethics and understand the necessity of addressing the topic of business and corporate ethics. • Students will have an overview of essential theoretical foundations of business and corporate ethics and also establish numerous practical application references. • Students can apply important theoretical foundations of business and corporate ethics as well as corporate social responsibility (CSR). • Students are able to discuss the fundamental relationship between law, economics and ethics and are able to define the essential terms. • Students will be sensitized to ethical issues in the international context. • Students are enabled to apply the learned contents to concrete practical problems and are able to independently reflect on the ethical behavior of companies. • Students can apply their knowledge to analyze special problems of economic and business ethics in the international context and to concrete situations. • Students can explain and represent their gained experiences and knowledge in project and group work. • Students are able to link different bodies of knowledge in order to develop new, innovative and systemic approaches even in unpredictable situations.
Module contents	Value-based Leadership: Business Ethics and Corporate Culture
Module teaching methods	Seminar with Case Studies, Presentations, Group work, Class discussions
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module 7: Sustainable Sales and Marketing

Module title	Sustainable Sales and Marketing
Module number	7
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	The module is a basic module with focus on Sustainability – one major topic of the study program.
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination	
b. Module examination	b. Written assignment (submission period 8 weeks)
Learning outcomes and skills	<p>Upon completion of the module, students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand, evaluate and apply approaches to marketing and sales management. • Use their marketing knowledge and select well founded tools to promote responsibility and sustainability for societal benefits. • Discuss the importance and advantages of CSR marketing together with the related risks, and understand how to implement it. • Explain and present the complexity of CSR and its impact on consumer behaviour in a structured manner. • Substantiate what is encompassed in ethical and sustainable marketing, and why it is an essential part of strategic CSR. • Illustrate what social marketing is and how companies are now using it as part of their CSR. • Use their knowledge about sustainable marketing and sales approaches in order to develop new, innovative and systematic approaches with regard to the challenges of their own professional contexts.
Module contents	Sustainable Sales and Marketing
Module teaching methods	Seminar with presentations, discussions and exercises
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module 8: Business Unit Development including Mergers and Acquisitions

Module title	Business Unit Development including Mergers and Acquisitions
Module number	8
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	The module builds on Module 2 "Business Development Management" and deals with the basics of Business Unit Development.
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination	
b. Module examination	b. Written examination (120 minutes)
Learning outcomes and skills	<ul style="list-style-type: none"> • Upon successful completion of this module, students will be able to: • Classify state of the art sustainable business development know how, methods and concepts. • Implement processes of sustainable business development on the Corporate and SBU level. • Explain the interdependencies and complex relationships between corporate business development, SBU business development and CSR goals (Corporate Social Responsibility goals). • Apply the most important business development tools and business development concepts for business development on the corporate level and especially on the SBU level. • Develop new sustainable business opportunities, business areas and business models for SBUs. • Evaluate opportunities, risks, strengths and weaknesses of new sustainable business areas. • Reflect the typical challenges, implementation problems and organisational complexities of Corporate and SBU business development, especially in relation to CSR goals (Corporate Social Responsibility goals). • Design and implement business development strategies for existing and new SBUs. • Implement the international and intercultural roll-out of new business opportunities, business areas and business models. • Explain and interpret the growing importance of Mergers and Acquisitions (M&A) in international business development. • Manage and apply the major M&A instruments. • Critically reflect sustainability, diversity and circular economy issues in business development and M&A deals. • Develop and apply systemic complex thinking as well as solutions for innovative sustainable business models. • Elaborate und discuss solutions for complex and sustainable systems and corresponding business models in a team.
Module contents	Business Unit Development including Mergers and Acquisitions
Module teaching methods	Seminar with teaching as well as group-based solution-findings and presentation of in-class case studies
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module 9: Innovation Management

Module title	Innovation Management
Module number	9
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	It serves as a basic module with general connection to Business Development.
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Written examination (120 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Upon successful completion of this module, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand and explain innovation management from a general strategic management perspective (C-level view). • Discuss the operational view of innovation and product managers. • Turn ideas into new products and design innovation processes and routines within the operations. • Base the design of corporate innovation strategies on a thorough analysis of the industrial setting. • Reflect on sustainable innovation strategies and efforts. • Analyze and understand the overall industrial settings and frameworks. • Discuss insights from innovation economics on the dynamics of diffusion and network effects. • Manage concrete innovation projects and to turn innovative ideas into products and sustainable business models. • Introduce instruments and tools for product development. • Design processes and management systems to stimulate and catalyze concrete innovation efforts within the organization. • Critically incorporate the current state of research and analyze and explain current research findings and are able to critically question and interpret them. • Select suitable methods and concrete ways of operationalizing research results and also justify them when applying them in their professional context. • Understand the perspective of sustainable innovation management and are able to consider the environmental and social dimensions of the production and use of goods and services. • Manage the environmental and social impacts of their goods and services and to translate them into their technology and innovation strategies, moving 'beyond compliance'.
Module contents	Innovation Management
Module teaching methods	Lecture with inputs, group-based case study work, discussions, videos and podcasts
Module language	English

Module availability	Each summer semester
---------------------	----------------------

Lesefassung der Prüfungsordnung

Module 10: Digital Business and Applied Artificial Intelligence

Module title	Digital Business and Applied Artificial Intelligence
Module number	10
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	The module is a basic module and is connected to Business Development as well as to Module 16 "Agile Projects and Business Transformation Methods".
Module duration	One semester
Recommended semester	2nd semester
Module type	Compulsory semester
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP /125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Written examination (120 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>After completing the module, students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Explain the fundamentals of digital business in terms of digital business model innovations, data-driven business models, and smart products and services. • Discuss emerging digital technologies as drivers of digital business and enablers of sustainable business model innovation. • Evaluate selected emerging digital technologies, their potential business implications and the challenges of organizational adoption. • Reflect on the need for and areas of action in the digital transformation of businesses and public organizations as well as their societal impact. • Discuss synergies between digitalization and sustainability and the potentials for a joint consideration (twin transformation). • Provide informed assessments on digital development for their professional context. • Explain to others and break down the complexity of what impact digitization developments can have on companies and the society in large. • Critically incorporate the current state of research and analyze and explain current research findings as well as to critically question and interpret them. • Select suitable methods and concrete ways of operationalizing research results and to justify them when applying them in their professional context.
Module contents	Digital Business and Applied Artificial Intelligence
Module teaching methods	Interactive classroom lecture
Module language	English
Module availability	Each summer semester

Module 11: Transformative Leadership

Module title	Transformative Leadership
Module number	11
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	This Module builds up on Modul 1 “Interpersonal Communication Skills” and Module 6 “Value-based Leadership”.
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	<p>b. Portfolio examination consisting of:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Written homework assignment (submission period 2 weeks), weighting 20% 2. Presentation (at least 10, at most 20 minutes), weighting 40% 3. Written report (submission period 4 weeks), weighting 40% <p>The examination is passed if at least 50% of the possible score has been achieved.</p>
Learning outcomes and skills	<p>Students reflect on leadership roles and tasks within a dynamic and agile business environment. They understand the concept of transformative leadership as a participatory process of creative collaboration and transformation for mutual benefit without the requirement of a specific position or line of authority.</p> <p>Based on this understanding, they are able to take on leadership tasks in a team and manage them successfully. Specifically, they will:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Be able to motivate themselves and others. • Become familiar with the mechanisms by which conflicts arise and can moderate conflicts in a de-escalating manner. • Recognize negotiation situations and to shape them in a results-oriented manner. • Successfully handle challenges and resistance in change processes. • Understand the characteristics of intercultural teams and be able to reflect on their own stereotypes. • Continuously reflect themselves and their leadership behaviour in order to lead sustainable <p>Students apply their knowledge and skills of leadership roles and tasks to situations in their own professional environment. They critically reflect on their own professional actions and identify potential for personal development. The students are able to link different bodies of knowledge in order to develop new, innovative and systemic approaches even in unpredictable situations.</p>
Module contents	Transformative Leadership
Module teaching methods	Seminar, inverted classroom
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 12: Strategic Business Development – Interactive Simulation

Module title	Strategic Business Development – Interactive Simulation
Module number	12
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	This module builds up on all Modules of the study program. The aim is to apply a large variety of skills acquired up to that point in a simulation.
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination	
b. Module examination	b. Presentation (at least 10, at most 20 minutes) with written assignment (submission period 4 weeks)
Learning outcomes and skills	<p>Students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recognize the correlations of entrepreneurial decisions in the areas of purchasing, production, sales and marketing on entrepreneurial results in a simulated competitive environment of the business management game. • Make decisions in the field of corporate management. • Apply their specialized knowledge in a real as possible situation. • Collect and cluster open professional questions and answer them within the group. • Assign roles and develop their decision-making competencies further. • Reflect their own responsibility and agree in their team on a joint decision. • Handle conflicts and find a solution to agree on decisions. • Link different bodies of knowledge in order to develop new, innovative and systemic approaches even in unpredictable situations.
Module contents	Sustainable Business Development – Interactive Simulation
Module teaching methods	Simulation Game in the character of a seminar lecture
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 13: Finance and Sustainable Business

Module title	Finance and Sustainable Business
Module number	13
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	In-depth module based on the students' experiences with a special focus on the topic of sustainability
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Written assignment (submission period 8 weeks) with presentation with individual reflection (at least 10, at most 20 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand and know the elements of ESG: Environment: Resource consumption Environmental damage Climate change, Social Customer Community Workforce, Governance Corporate governance Regulatory and legal compliance. • Know essential Regulations: Taxonomy, SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation) addition to MiFID II. • Discuss the ESG-challenge to the finance and sustainable business for the financial system. Challenge and Measurement Carbon Accounting: Meaning of CO₂e and definitions of Carbon Accounting Standards? Operating Figures of accounting and fundamental basis of calculation. Climate target of Paris, CO₂e-Reduction path. Sense of Net-Zero, especially for banks and Asset Manager • Explain the German and the European banking sector with their specifics and differences. • Present the corresponding institutional design as well as fundamental basics of funding, new technologies in raising capital, sustainability, climate and definition protection of the environment, capital investment behaviour, consumption and demand. • Develop, present and argue for solutions for restructuring and financial investment- and finance decisions. • Create an ESG-case-study using the example of European Banks. Receive and accept feedback by using feedback methods.
Module contents	Finance and Sustainable Business
Module teaching methods	Seminar with case study
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 14: Operations and Supply Chain Management

Module title	Operations and Supply Chain Management
Module number	14
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	In-depth module helping students with industrial background to transfer strategy into operations
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Written examination (120 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>The students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Discuss Operational Excellence principals as well as their importance for business success. • Reflect on the necessity of Operational Excellence for a sustainable transformation. • Refer to successful approaches to the transformation process. • Explain the importance of Operational Excellence for the product and process development as well as the essential procedure in the development process. • Analyze the meaning of Operational Excellence for a sustainable production; how to realize and adapt it to different production characteristics, introduction of typical tools like 5S, SMED, Six Sigma, Value Stream Mapping (VSM) or Cause-and-Effect-Diagram. • Manage business processes successfully and sustainable incl. Process House / Landscape with Core, Support and Management Processes and Process Mapping and Modelling. • Examine overall end-to-end supply chains while focusing on sustainability, how to manage them successfully. • Present the meaning of Quality Management System; built up and operating mode and know how it is implemented as an Integrated Management System. • Explain the importance of the right HR management for a sustainable transformation. • Select suitable methods and concrete ways of operationalizing research results and justify them when applying them in their professional context. • Practice and improve presentation and moderation skills in workshops, presentations and moderations.
Module contents	Operations and Supply Chain Management
Module teaching methods	Seminar with presentations, workshops and exercises
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 15: Services Management

Module title	Services Management
Module number	15
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	In-depth module helping students with background in services related businesses to transfer strategy into operations
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Written examination (120 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>Students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Explain the service dominant logic in the business models of firms to others. • Combine a theoretical and strategic understanding of the special characteristics of service businesses (services business specifics) with an operational perspective of how to manage services (service operation management), including service production, supply chain management, quality management and service marketing. • Reflect on the active role that customers play in the development and production of services and how this creates specific hurdles but also great opportunities in the successful management of service businesses. • Analyze the prime factors of failure and success. • Design and develop new service products. • Improve presentation and moderation skills. • Critically incorporate the current state of research and analyze and explain current research findings and critically question and interpret the findings. • Select suitable methods and concrete ways of operationalizing research results and to justify them when applying them in a professional context.
Module contents	Services Management
Module teaching methods	Lectures with inputs, group-based case study work, discussions, videos and podcasts
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 16: Agile Projects and Business Transformation Methods

Module title	Agile Projects and Business Transformation Methods
Module number	15
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	In-depth module specifically and generally connected to other modules like Modul 9 "Innovation Management" and Module 10 "Digital Business and Applied Artificial Intelligence"
Module duration	One semester
Recommended semester	3rd semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	5 CP / 125 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination	
b. Module examination	b. Written project report (submission period 4 weeks)
Learning outcomes and skills	<p>The students will be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Explain the challenges and the underlying problems of Digital Business Transformation Management and Agile Project Management. • Implement sustainable changes in organizations. • Make and defend science-based decisions and reflect critically possible consequences. • Reflect on their broad, detailed and critical understanding of the latest tools, techniques and methods. • Classify certain project situations as agile. • Critically thinking about new technologies and discuss them with others. • Evaluate the consequences of their decisions and justify them.
Module contents	Agile Projects and Business Transformation Methods
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

Module 17: Master-Thesis with Colloquium

Module title	Master-Thesis with Colloquium
Module number	17
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	4th semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	15 CP / 375 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	At least 60 ECTS-Credit Points
Prerequisites for the acquisition of credit points: a. preliminary examination	a. None
b. Module examination	b. Master-Thesis (submission period 15 weeks) with Colloquium (at least 30, at most 45 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>The Master's thesis is a supervised dissertation that demonstrates that the candidate is able to independently apply scientific methods within a given period of time.</p> <p>Students generate problem solutions on the basis of in-depth and/or specialized knowledge, especially in the area of business development, to solve problems in new and unfamiliar subject areas.</p> <p>Students find their own research topics and choose suitable ways of operationalizing and justifying them. They critically review the results and point out questions that remain open.</p> <p>Furthermore, the successful Master's thesis should prove that the candidate is able to arrive at solutions to problems, including when they are in new and unknown environments, on the basis of in-depth and/or specialized knowledge in the field of study. The topic can be interdisciplinary or can deepen a topic from a practical case.</p>
Module contents	Master-Thesis with Colloquium
Module teaching methods	Supervised individual work
Module language	English
Module availability	Each semester

Additional Module

Module 18: Reflections on One's Career to Date / Crediting Postgraduate Work Experience

Module title	Reflections on One's Career to Date / Crediting Postgraduate Work Experience
Module number	18
Study program	MBA Sustainable Business Development
Module usability	
Module duration	One semester
Recommended semester	1st, 2nd or 3rd semester
Module type	Elective module
ECTS-Credit Points (CP) / Workload (hours)	30 CP / 750 hours
Prerequisites for participation in the module and the module examination	None
Prerequisites for the acquisition of credit points:	a. None
a. preliminary examination	
b. Module examination	b. Practice transfer report (submission period 20 weeks) with presentation (at least 20, at most 45 minutes)
Learning outcomes and skills	<p>The students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Use their previously acquired methodological skills of scientific work to acquire a theory or a concept from the context of the study and to apply and reflect this on the basis of previous or current activities. • Discuss examples from professional practice against the background of theoretical content and reflect on the mutual relevance of content and methods. • Recognize current practice-relevant and theoretical developments, analyze them and classify them in the respective field of practice as well as transfer scientific methodological competence to a field of practice. • Reflect on their own considerations and approaches and to critically question them. Students are able to acquire new knowledge independently and on their own responsibility and to take a self-critical look at their own learning progress.
Module contents	Reflections on One's Career to Date / Crediting Postgraduate Work Experience
Module teaching methods	Supervised individual work
Module language	English
Module availability	Each semester

Diploma Supplement: MBA Sustainable Business Development

Anlage 4 zur Prüfungsordnung

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

- 1. ANGABEN ZUR INHABERIN/ZUM INHABER DER QUALIFIKATION**
 - 1.1 Familienname**
«Nachname»
 - 1.2 Vorname**
«Vorname»
 - 1.3 Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)**
«Gebdat»
 - 1.4 Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)**
«mtknr»
- 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**
 - 2.1 Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache)**
Master of Business Administration (MBA)
 - 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation**
Sustainable Business Development
 - 2.3 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache)**
Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law
Hochschule für angewandte Wissenschaften, staatlich
 - 2.4 Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache)**
siehe 2.3
 - 2.5 Im Unterricht/in der Prüfung verwendete Sprache(n)**
Englisch, 90 ECTS-Punkte
- 3. ANGABEN ZUR EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION**
 - 3.1 Ebene der Qualifikation**
2. berufsqualifizierender Abschluss mit Master-Arbeit mit Kolloquium
 - 3.2 Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren**
2 Jahre = 4 Semester, 90 ECTS-Punkte
 - 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**
Erster Hochschulabschluss mit mindestens 210 ECTS-Punkte, mindestens ein Jahr Berufserfahrung, Nachweis englischer Sprachkenntnis, erfolgreiche Teilnahme an einem Auswahlgespräch.

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

- Family name(s)**
«Nachname»
- First name(s)**
«Vorname»
- Date of birth (dd/mm/yyyy)**
«Gebdat»
- Student identification number or code (if applicable)**

«mtknr»

INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

- Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)**
Master of Business Administration (MBA)
- Main field(s) of study for the qualification**
Sustainable Business Development
- Name and status of awarding institution (in original language)**
Frankfurt University of Applied Sciences
Faculty 3: Wirtschaft und Recht - Business and Law
University of Applied Sciences, State Institution
- Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)**
see 2.3
- Language(s) of instruction/examination**
English, 90 ECTS-Credit Points

INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

- Level of the qualification**
Second level degree with Master-Thesis and Colloquium
- Official duration of programme in credits and/or years**
2 years = 4 semesters, 90 ECTS Credit-Points
- Access requirement(s)**
First university degree with at least 210 ECTS-Credit Points, at least one year of professional experience, proof of English language skills, successful participation in a selective interview.

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Teilzeitstudium

4.2 Lernergebnisse des Studiengangs

Der MBA Sustainable Business Development richtet sich als weiterbildender Master-Studiengang an eine berufstätige und berufserfahrene Zielgruppe, insbesondere aus den Bereichen Business Development und Unternehmensführung sowie den Managementbereichen Strategie, Innovation, IT, Vertrieb, Marketing, Produkt- und Dienstleistungen sowie Supply Chain aller Branchen. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über komplexe und vertiefte Kenntnisse im Bereich Business Development sowie in den weiteren Dimensionen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung, inklusive General Management, die auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse vermittelt werden. Ihr Wissen und ihre Kompetenzen nutzen die Absolventinnen und Absolventen, um wirtschaftliche und unternehmerische Fragestellungen kritisch zu hinterfragen und für ihren Tätigkeitsbereich angemessene und systemische Lösungsvorschläge zu entwickeln und anzuwenden. Dies gilt insbesondere mit Blick auf das Management von Innovationen und Märkten sowie von Kundenbeziehungen im Kontext des Wandels im Bereich Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Dabei verknüpfen sie unterschiedliche Wissensbestände, um auch in unvorhersehbaren Situationen neue, innovative und systemische Ansätze zu entwickeln. Ihre Rolle in den jeweiligen beruflichen Zusammenhängen haben die Studierenden im Verlauf des Studiums reflektiert und aktiv weiterentwickelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer aufbauenden Promotion.

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung:

Die Absolventinnen und Absolventen haben Wissen und Verstehen nachgewiesen, das auf Bachelorebene aufbaut und dieses in den Bereichen Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung wesentlich erweitert und vertieft. Sie sind in der Lage, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen in diesen Bereichen zu definieren, zu analysieren und zu interpretieren. Sie setzen sich dabei unter anderem mit neuen Herausforderungen für die Transformation von Unternehmen in Bezug auf gesellschaftliche, technologische, wirtschaftliche und politische Entwicklungen, wie z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität und modernem Führungsverständnis auseinander und verstehen die Anforderungen von an dem Primat der Nachhaltigkeit orientierter Geschäftsentwicklung.

Wissensvertiefung:

Die Absolventinnen und Absolventen wenden das erworbene Fachwissen an, indem sie Praxisfälle analysieren und reflektieren, Simulationen durchlaufen sowie den Transfer in ihre individuelle Praxis vornehmen. Sie entwickeln eigenständige Ideen für Business Development in Bezug auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung und beziehen dabei den aktuellen Forschungsstand kritisch mit ein.

Wissensverständnis:

Die Absolventinnen und Absolventen wägen wissenschaftliche und methodische Überlegungen aus den Bereichen General Management (z. B. Finanzierung, operatives und strategisches Management, Recht, HR) und den Bereichen Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung ab, um auf dieser Basis praxisrelevante und wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten sowie ausgewogene Lösungswege zu entwickeln.

Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Nutzung und Transfer:

Die Absolventinnen und Absolventen nutzen das erworbene Wissen, um in einem komplexen und dynamischen Organisations- und Unternehmensumfeld fundierte Entscheidungen

INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

Mode of study

Half time

Programme learning outcomes

The MBA Programme in Sustainable Business Development (MBA SBD) is a further education, application-oriented Master Degree Program aimed at a working and professionally experienced target group, in particular from the areas of business development and corporate management in addition to areas of general management including strategy, innovation, IT, sales, marketing, product and services as well as supply chains of all industries. Graduates have complex and in-depth knowledge in the field of business development as well as in the further subject areas of sustainability, digitalisation, and systemic corporate management including general management, which are taught based on current research results.

Graduates use their knowledge and competences to critically question economic and entrepreneurial issues and to develop and apply appropriate and systemic solution-based proposals for their field of activity. This applies in particular to the management of innovations and markets as well as customer relationships within the context of change in the area of sustainability and digitalization. In doing so, they link different bodies of knowledge in order to develop new, innovative and systemic approaches even in unpredictable situations. Graduates have reflected on and actively developed their role in the respective professional contexts during their studies. In addition, students have the opportunity to continue their studies at the postgraduate doctorate level.

Knowledge and understanding

Broadening knowledge:

Graduates have demonstrated knowledge and understanding that builds upon their bachelor level studies and are significantly expanded and deepened in the areas of business development, sustainability, digitalization and systemic business management. They are able to define, analyse and interpret specifics, boundaries, terminologies and doctrines in these areas. Moreover, they handle new challenges for the transformation of companies with regard to social, technological, economic and political developments, such as digitalization, sustainability, diversity and modern understanding of leadership, and understand the requirements of business development oriented towards the primacy of sustainability.

Consolidation of knowledge:

Graduates apply the acquired specialized knowledge by analysing and reflecting on practical cases, working with simulations, and transferring their newly acquired knowledge to their individual fields of expertise. They develop independent ideas for business development, sustainability, digitalization and systemic business management, critically incorporating the current state of research.

Knowledge comprehension:

Graduates weigh scientific and methodological considerations from the fields of sustainability, digitalization and systemic corporate governance in order to address practice-relevant and scientific issues, and thus develop balanced, well-founded solutions.

Use, application, and generation of knowledge

Use and transfer:

Graduates use the acquired knowledge to make solid decisions in a complex and dynamic organizational and business environment, even in times of uncertainty and with limited access to information. They independently

zu treffen. Sie eignen sich selbstständig Wissen zu aktuellen Weiterentwicklungen im Bereich Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung an und sind in der Lage, auch neue anwendungsorientierte Projekte selbstgesteuert bzw. autonom durchzuführen.

Wissenschaftliche Innovation:

Die Absolventinnen und Absolventen erläutern Forschungsergebnisse in den Bereichen Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie systemische Unternehmensführung und sind in der Lage, diese kritisch zu hinterfragen und zu interpretieren. Sie wählen konkrete Wege der Operationalisierung dieser Forschungsergebnisse aus und begründen diese.

Kommunikation und Kooperation:

Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte Kompetenzen im Bereich Business Development, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und systemische Unternehmensführung entwickelt und können diverse Teams kooperativ und zielorientiert leiten bzw. in ihnen arbeiten. Sie wirken im Dialog mit Entscheidungsträgern im öffentlichen und wirtschaftlichen Bereich auf eine offene Kultur und die Förderung von Vielfalt hin.

Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität:

Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein berufliches Selbstbild, das nachhaltige Geschäftsentwicklung als attraktive und unausweichliche Reaktion auf die bereits begonnene Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft begreift. Sie agieren sicher in einem dynamischen Organisationsumfeld und suchen nach innovativen und ethischen Lösungen, die den nachhaltigen Organisationserfolg sichern. Dabei reflektieren sie ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf unternehmerische Erwartungen und gestalten die Rahmenbedingungen ihres beruflichen Handelns auf der Basis ihres theoretischen und methodischen Wissens gezielt mit. Sie sind in der Lage, die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen unter ethischen Aspekten zu analysieren und in diesem speziellen Sinne gute Lösungen zu finden. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu führen und ihre Führungsrolle verantwortungsvoll auszuüben.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe „Transcript of Records“ sowie „Prüfungszeugnis“ für die Auflistung der Module und Noten sowie für das Thema der Abschluss-Arbeit mit Note.

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

Siehe das Bewertungsschema in Pkt. 8.6.
Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens:
Die Berechnung erfolgt nur, wenn die Referenzgruppe aus mindestens 50 Absolventinnen oder Absolventen besteht.

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

Das Ergebnis der Masterprüfung basiert auf den kumulierten Noten des Studiums sowie der „Master-Arbeit mit Kolloquium“ (Details siehe „Transcript of Records“).

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme einer Promotion.

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

6.2 Weitere Informationsquellen

Zur Institution <https://www.frankfurt-university.de>

acquire knowledge on current developments in the fields of business development, sustainability, digitalization and systemic corporate management and are therefore prepared to carry out new application-oriented projects in a self-directed or autonomous manner.

Scientific innovation:

Graduates analyse and explain current research findings in the areas of business development, sustainability, digitalization as well as systemic corporate governance and are able to critically question and interpret them. They select suitable methods and concrete ways of operationalizing research results and are also able to justify them when applying them in their professional context.

Communication and cooperation:

Graduates have developed in-depth competences in the field of business development, sustainability, digitalization and systemic business management and can lead or work in diverse teams in a cooperative and goal-oriented manner. They are effective in communicating change processes and innovations in dialogue with various stakeholders who form part of their own team, as well as with cooperating external companies. In doing so, they create a transparent and inclusive atmosphere.

Scientific self-image / professionalism:

Graduates develop a professional self-image that aims to be consistent with sustainable, future-oriented and responsible business development, and are prepared to respond to the ongoing economic and ecological challenges that have already begun to impact this sector so profoundly. They act confidently in a dynamic organisational environment and look for innovative, ethical solutions that ensure sustainable organisational success. In doing so, they critically reflect on their professional decisions in relation to entrepreneurial expectations and begin to develop optimal framework conditions based on their theoretical and methodological knowledge. They are able to analyse the challenges of ethical business aspects and find good solutions in this specific sense. Graduates are therefore qualified to lead employees and to exercise their leadership role responsibly.

Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

See “Transcript of Records” and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

Grading system and, if available, grade distribution table

See general grading scheme cf. Sec. 8.6.
Grade distribution tables as described in the ECTS Users’ Guide: The calculation only takes place if the reference group consists of at least 50 graduates.

Overall Classification of the qualification (in original language)

The result of the Master Examination is based on the accumulation of grades received during the study programme and the “Master-Thesis with Colloquium” (See „Transcript of Records“ for details).

INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

Access to further study

The degree entitles the holder to take up a promotion.

Access to a regulated profession (if applicable)

ADDITIONAL INFORMATION

Additional Information

Further information sources

On the Institution <https://www.frankfurt-university.de/en/>

7. ZERTIFIZIERUNG des Diploma Supplements

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom:

Prüfungszeugnis vom:

Transkript vom:

Datum der Zertifizierung:

Offizieller Stempel/Siegel

Official Stamp/Seal

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND¹

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über die Qualifikation und den Status der Institution, die sie vergeben hat.

CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Degree issued:<...>

Certificate issued:<...>

Transcript of Records issued:<...>

Certification Date:<...>

Prof. Dr. <...>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Chairwoman/Chairmen of the Examination Committee

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.²

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche technische Fächer und wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und

Entwicklung impliziert einen praxisorientierten Ansatz und eine ebensolche Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

Studiengänge und -abschlüsse

In allen Hochschularten wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führten oder mit einer Staatsprüfung abschlossen.

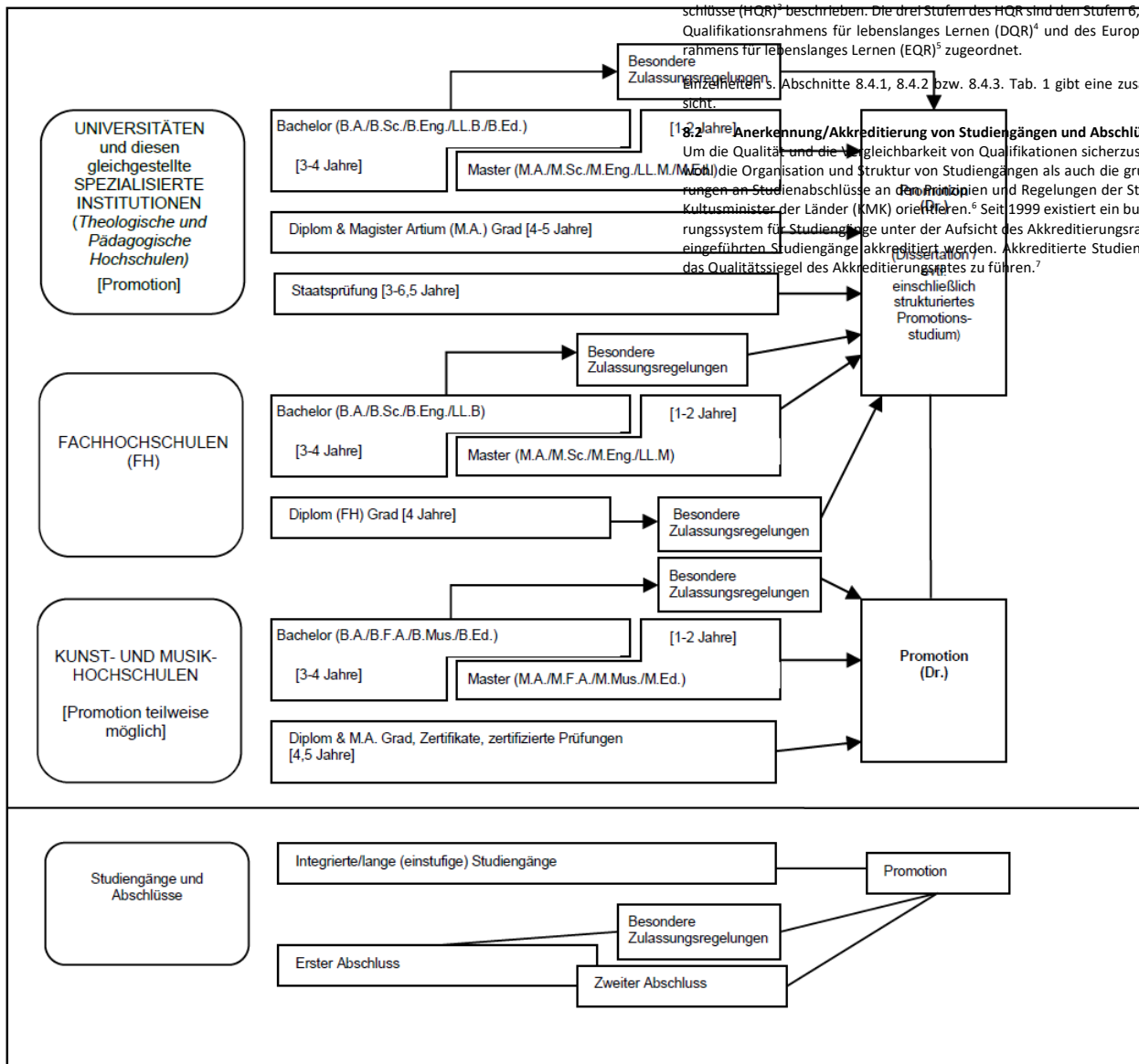
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 wurden in fast allen Studiengängen gestufte Abschlüsse (Bachelor und Master) eingeführt. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)⁶ beschrieben. Die drei Stufen des HQR sind den Stufen 6, 7 und 8 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (DQR)⁶ und des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR)⁶ zugeordnet.

Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

8.2 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen
 Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicherzustellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.⁶ Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.⁷

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Master-Studiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsrelevante Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁸

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

Der Bachelorgrad entspricht der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR.

8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Master-Studiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Master-Studiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag akkreditiert werden.⁹

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab.

Weiterbildende Master-Studiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

Der Mastergrad entspricht der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR.

8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3,5 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig und auf der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR angesiedelt. Sie bilden die formale Voraussetzung für die Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Dieses ist auf der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR angesiedelt. Qualifizierte Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Masterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

8.5 Promotion

Universitäten, gleichgestellte Hochschulen sowie einige Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Entsprechende Abschlüsse von Kunst- und Musikhochschulen können in Ausnahmefällen (wissenschaftliche Studiengänge, z.B. Musiktheorie, Musikwissenschaften, Kunst- und Musikpädagogik, Medienwissenschaften) formal den Zugang zur Promotion eröffnen. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diploms (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten

bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

Die Promotion entspricht der Qualifikationsstufe 8 des DQR/EQR.

8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für die Promotion abweichen.

Außerdem findet eine Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens Verwendung, aus der die relative Verteilung der Noten in Bezug auf eine Referenzgruppe hervorgeht.

8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen, an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen, aber nur zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Studiengängen an Kunst- und Musikhochschulen und entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen sowie der Zugang zu einem Sportstudiengang kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.

Beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und damit Zugang zu allen Studiengängen, wenn sie Inhaber von Abschlüssen bestimmter, staatlich geregelter beruflicher Aufstiegsfortbildungen sind (zum Beispiel Meister/in im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung erhalten beruflich qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen mit einem Abschluss einer staatlich geregelten, mindestens zweijährigen Berufsausbildung und i.d.R. mindestens dreijähriger Berufspraxis, die ein Eignungsfeststellungsverfahren an einer Hochschule oder staatlichen Stelle erfolgreich durchlaufen haben; das Eignungsfeststellungsverfahren kann durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr ersetzt werden.¹⁰ Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org

Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org

Deutsche Informationsstelle der Länder im EURDYCE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org

Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Tel.: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de

„Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

¹Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen.

²Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie vom Akkreditierungsrat akkreditiert sind.

³Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.02.2017).

⁴Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR), Gemeinsamer Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.11.2012). Ausführliche Informationen unter www.dqr.de.

⁵Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen – EQR).

⁶Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017).

⁷Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag) (Beschluss der KMK vom 08.12.2016) In Kraft getreten am 01.01.2018.

⁸Siehe Fußnote Nr. 7

⁹Siehe Fußnote Nr. 7

¹⁰Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009).

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Universities of Applied Sciences, UAS)* concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, it also enhance international compatibility of studies.

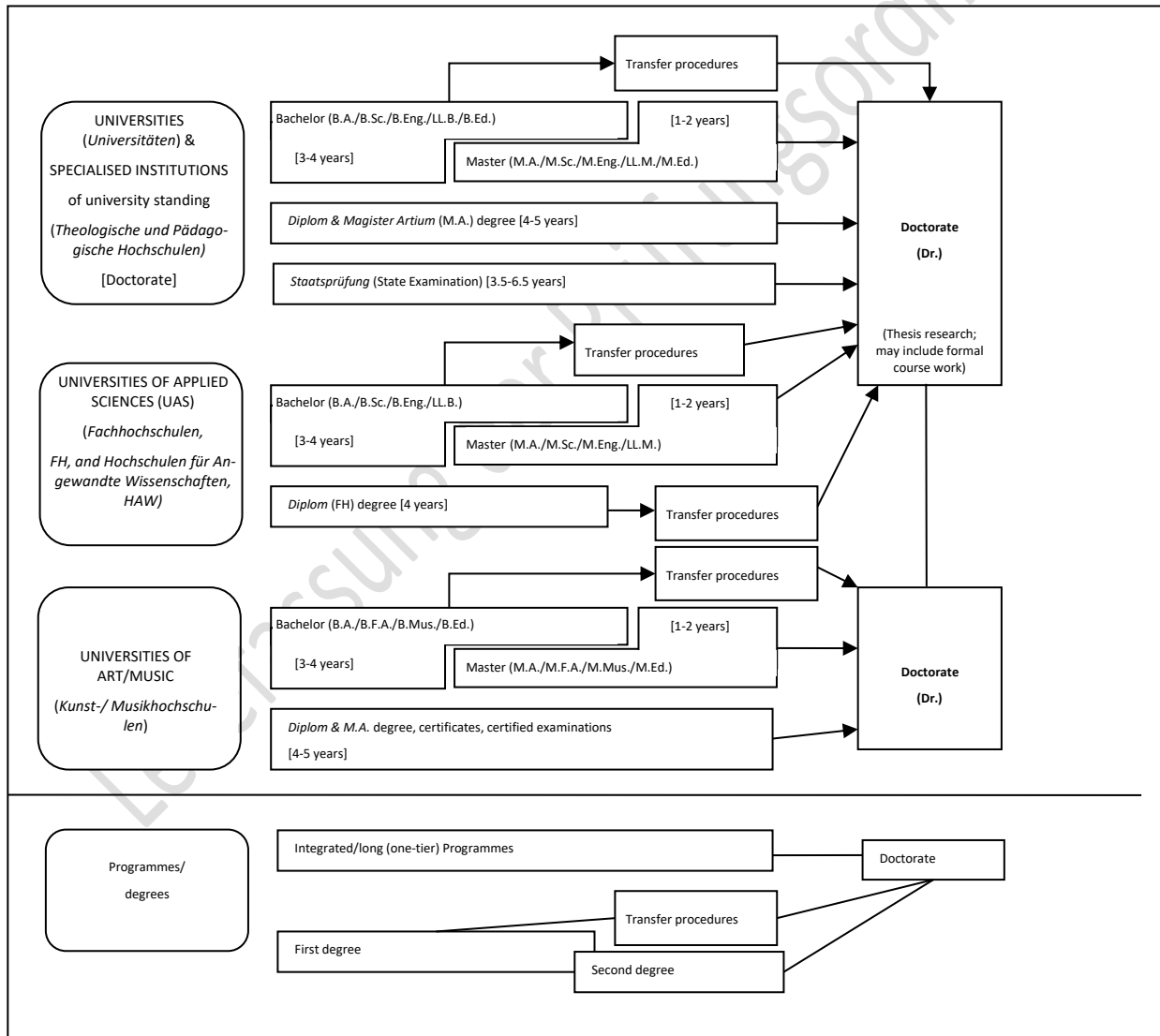
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learningⁱⁱⁱ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv}.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^v In 1999, a system of accreditation for Bachelor and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vi}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{vi}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{vii}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^{ix}

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49(0)228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^{iv} Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^v Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

^{vi} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

^{vii} See note No. 7.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).